

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 49 (1904)
Heft: 48

Anhang: A. Pichlers Witwe & Sohn : Verlagsbuchhandlung Leipzig
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A. Pichlers Witwe & Sohn

Verlagsbuchhandlung
Leipzig,
Seeburgstraße 55,
und Wien.



Wichtige Erscheinungen
für Pädagogen,
Schul- und Lehrervereins-
Bibliotheken.

Enzyklopädisches Handbuch der Schulhygiene.

Unter Mitarbeit von Professor F. W. Büling für Bauhygiene, Prof. Dr. phil.
Hermann Krollick für Pädagogik und vieler anderer hervorragender Fachmänner

66 $\frac{1}{2}$ Bogen.
Mit 439 Abbildungen.

herausgegeben von
Dr. R. Wehmer,

Regierungs- und Geheimen Medizinalrat zu Berlin.

Geheftet 25 M.,
in Leinwand geb. 27 M.

Das Königliche Provinzial-Schulkollegium in Berlin
an den Herrn Herausgeber:

Für den uns übersandten 1. Teil des von
Ihnen herausgegebenen Enzyklopädischen Hand-
buches der Schulhygiene sprechen wir unseren
Dank aus und bemerken, daß wir die uns
unterstellten Anstaltsleiter auf das Er-
scheinen des Werkes aufmerksam ge-
macht haben.

Königl. Ministerialabteilung für die höheren
Schulen in Stuttgart:

Das im Verlage von A. Pichlers Witwe & Sohn
in Wien und Leipzig erschienene Enzyklopädische
Handbuch der Schulhygiene von Dr. R. Wehmer ist
geeignet, über die wichtigsten Fragen der Schul-
gesundheitspflege in übersichtlicher Weise und auf
Grund der neuesten Forschungen auf diesem

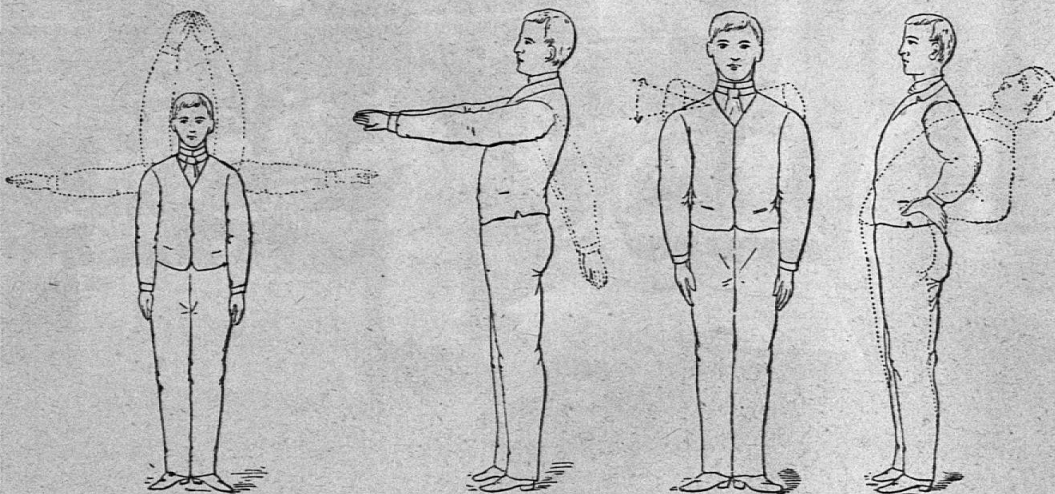
Gebiete Auskunft zu geben. Die Vorstände der
größeren Lehranstalten werden daher auf das
Werk aufmerksam gemacht.

Deutsche Schulpraxis (Leipzig):

Die bedeutendste Erscheinung auf diesem Ge-
biete ist das Enzyklopädische Handbuch der Schul-
hygiene, herausgegeben von Dr. R. Wehmer,
der, unterstützt von hervorragenden Mitarbeitern,
etwas Vorzügliches darbietet; sehr instruktiv sind
vor allem die Illustrationen.

Bayrische Lehrerzeitung (Nürnberg):

Als Nachschlagebuch für jeden Interessenten
empfehlenswert, dürfte das Werk, dessen Aus-
stattung zu loben ist und dessen Wert noch durch
Beigabe eines alphabetischen Sachregisters wesent-
lich wächst, sich namentlich zur Anschaffung für
Lehrervereinsbibliotheken eignen.



Bewegungen der Arme, Schultern und des Rumpfes zur Ausübung der Lungengymnastik. (Nach Dr. Knopf.)

Der königlich-preussische Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-
angelegenheiten bestellte 50 Exemplare von Wehmers Handbuch der Schulhygiene.



Bestellungen finden rasche Erledigung durch
die Buchhandlung von Carl Steinert in Weimar.

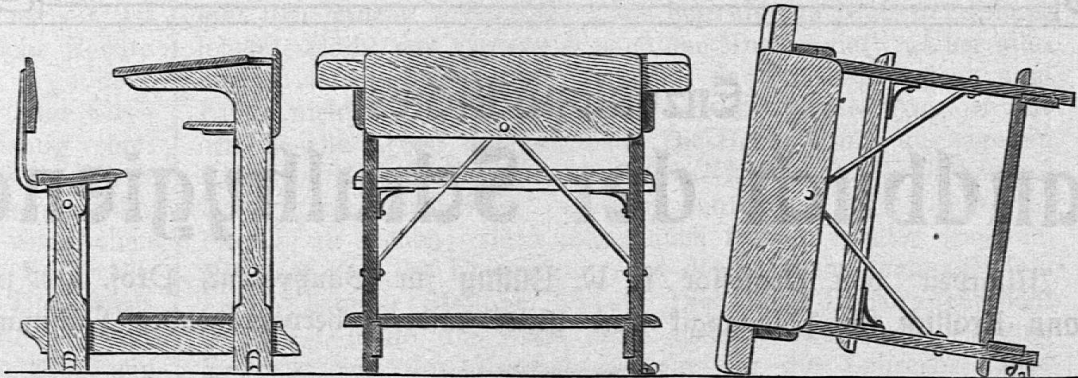
Zentralblatt für allgemeine Gesundheitspflege (Bonn):

Die Fülle, die Behandlung und Anordnung des Stoffes lassen schon jetzt deutlich erkennen, daß dieses auf modernster forschung fußende Buch als Nachschlagewerk jedem Pädagogen, Schularzt und Schülerbauer unentbehrlich werden wird.

Dreyer (Köln).

aber den Kreisärzten bei ihrer schwierigen und verantwortlichen Tätigkeit nie versagend zur Seite stehen wird.

Der Aufsatz über Schulgebäude z. B. — an sich ein ganzes Buch — enthält lückenlos alles, was bei Schulneubauten Berücksichtigung verdient, und regt in so vielen Punkten dazu an, nicht nur, wie es leider noch so häufig vorkommt,



Schulbank von Rettig.

Aus Wehmer, Handbuch der Schulhygiene.

Preußisches Volksschularchiv (Berlin):

Das große Werk liegt nunmehr vollendet vor und zeigt sich in der Tat als das, was es schon in seinem ersten Teile zu werden versprach, als ein Führer und Ratgeber ersten Ranges, der allen mit der Schulverwaltung befaßten Instanzen, namentlich den Aufsichtsbehörden und den Dezenten in den größeren Städten, ganz besonders

lediglich das Notwendigste und was unter allen Umständen gefordert werden muß, zu tun, sondern auch darüber hinausgehend Wünsche zu beachten, die bisher nur von Wissenschaft und Praxis geäußert, aber noch nicht von der Schulverwaltung zur unabweislichen Forderung erhoben worden sind.

Das vorzügliche Werk empfiehlt sich jedem, der es in die Hand nimmt, von selbst.



Schulküche (Volksschule in Stockholm).

Aus Wehmer, Handbuch der Schulhygiene

Enzyklopädisches Handbuch der Erziehungskunde

mit besonderer Berücksichtigung des Volksschulwesens.

Alphabetisch geordnete Darstellung des Wissenswürdigsten aus der allgemeinen Pädagogik und Didaktik, der allgemeinen und speziellen Methodik, der Schulkunde, Geschichte der Pädagogik, Schulgesetzgebung und Schulstatistik, dann den pädagogischen Hilfswissenschaften: Psychologie, Ethik, Logik, Kulturgeschichte.

Von Schulrat Dr. Gustav Adolf Lindner,

f. f. o. ö. Professor der Pädagogik und Philosophie an der Universität Prag, gew. Gymnasial- und Seminarlehrer.

Mit circa 100 Portraits, Diagrammen, Tabellen, Karten u. dgl.

4. Auflage. 65 $\frac{1}{2}$ Bogen. In Halbfranzband M. 15.20, in Leinenband M. 14.40.

„Dieses mit zahlreichen Illustrationen versehene Werk aus der Feder eines tüchtigen und bewährten Schulmannes enthält in einem engen Rahmen dennoch in gediegener Kürze

das Beste, Nützlichste und Wissenswertheste für Lehrer und Erzieher. Es führt auf das ganze pädagogische Gebiet. Lehrern und Predigern können wir diese Enzyklopädie empfehlen.“

Enzyklopädisches Handbuch des Blindenwesens.

Herausgegeben

unter Mitwirkung vieler hervorragender Schul- und Fachmänner
von

Professor Alexander Mell,

Direktor des f. f. Blinden-Erziehungsinstitutes in Wien.

56 $\frac{1}{4}$ Bogen. Mit 81 Portraits und 135 anderen Abbildungen u. Geh. 22 M., geb. 24 M.

„... Das Werk ist vielmehr geeignet, auch anderen Lehrern, insbesondere den Seminarlehrern, den Staats- und Schulbehörden, den Landes- und Gemeindevorstellungen,

Pfarrern u. a. als Nachschlagebuch zu dienen und jedem, der ein Interesse für Fähigkeit und Leistung, für Bildung und Fortkommen der Blinden hat, gewünschte Auskunft zu vermitteln.“

Enzyklopädisches Handbuch des gesamten Turnwesens und der verwandten Gebiete.

In Verbindung mit zahlreichen Fachgenossen herausgegeben von

Schulrat Prof. Dr. Karl Euler,

Unterrichtsdirigent der kgl. Turnlehrer-Bildungsanstalt in Berlin.

132 $\frac{3}{4}$ Bogen. Mit mehr als 1000 Abbildungen und 1 Karte. Geb. in 3 elegante Ganzleinenbände in Lexikonformat.

Herabgesetzter Preis 16 M. (früher 32 M.).

Das Eulersche Werk steht einzig da in der Turnliteratur aller Sprachen, es ist eine uner schöpfliche Fundgrube der

Belehrung und Aufklärung, daher sei es allen Schul- und Vereinsbibliotheken zur Anschaffung angelegentlichst empfohlen.

Schule und Schülerkraft.

Statistische Versuche über die Arbeitsleistung an höheren Lehranstalten

von

Jul. Vinc. Pažak.

Nach Erhebungen an einem k. k. Staats-Obergymnasium, an einer k. k. Staats-Oberrealschule und an einer öffentlichen dreiklassigen Handelsakademie.

20 $\frac{1}{8}$ Bogen. Mit 116 in mehrfachem Farbendruck ausgeführten graphischen Tafeln.
Geheftet 10 M., gebunden 11 M.

Ein hochinteressantes statistisches Werk, das während des ersten Internationalen Schulhygienekongresses in Nürnberg aufgelegt und vielen Beifall bei den Fachleuten gefunden hat. Das Buch ist außerordentlich klar und übersichtlich geschrieben, es ist der erste ernstliche Versuch, die Arbeitsleistungen an höheren Lehranstalten zusammenfassend zu erläutern und graphisch darzustellen. Wir können allen Lehrern und Ärzten, die sich auf dem Gebiete der Schulhygiene betätigen wollen, die Anschaffung des Buches sehr empfehlen.

(Nordbayerische Zeitung.)

Das Buch sollte von den Beteiligten, und das sind in erster Linie Lehrer, Eltern und Ärzte,

nicht nur flüchtig gelesen und dann fortgelegt, sondern eingehend studiert werden.

(Deutsche Arbeit.)

Sehr lehrreich und anziehend für Schulmann und Arzt sowie jeden, der sich aus Interesse oder Pflicht mit Schülerhygiene befaßt. Die Untersuchungen sind bei verschiedenen begabten Schülern in zwei Zeiträumen mit großem Geschick und außerordentlichem Fleiß angestellt. Die bezüglich Arbeitszeit und -leistung, Ruhe- und Schlafdauer gemachten Erfahrungen übertrug Verfasser in origineller Weise und auf den ersten Blick beweisender Art auf farbige Tafeln, welche tadellos ausgeführt sind. Der klare Text erläutert die aus den Beobachtungen zu ziehenden Schlüsse.

(Münchener Allgemeine Zeitung.)

Die Trunksucht und ihre Bekämpfung durch die Schule.

Von

Heinrich Merth,

Bürgerschullehrer.

17 $\frac{1}{2}$ Bogen. Geheftet M. 2.50, gebunden 3 M.

Der übermäßige Genuß von berauschenden Getränken untergräbt die körperlichen und die geistigen Kräfte des Menschen. Unwissenheit, Müßiggang und Sittenlosigkeit werden durch die immer stärker um sich greifende Trunksucht hervorgerufen und in hohem Grade gefördert. Sie hauptsächlich vergrößert, wie statistisch nachgewiesen wurde, die Zahl der Armen, welche von den Gemeinden und in den Armenhäusern erhalten werden; ja sie füllt auch sowohl die Krankenhäuser als auch die Kerker. Es ist also nur ganz natürlich, wenn in allen zivilisierten Ländern in der neueren Zeit ein heftiger Kampf geführt wird. Dem übermäßigen Alkoholgenuß muß vom Grund aus gesteuert werden, was nur durch eine rationelle Bekämpfung der Trunksucht durchgeführt werden kann. Und da muß vor allem auch die Schule einsetzen. Wie dies zu geschehen habe, zeigt uns die Antialkoholliteratur. Mit dieser soll sich nach Möglichkeit jeder Lehrer vertraut machen.

Ein dahin gehöriges, jüngst erschienenenes vorzügliches Werk ist betitelt: „Die Trunksucht und ihre Bekämpfung durch die Schule.“ Der erste Teil behandelt die Wirkungen des Alkohols, der zweite Teil die Abwehr der Trunksucht. Diese Kapitel enthalten in einem klar verständlichen Stile eingehende Unterweisungen, wie die Familie, die Gesellschaft, der Staat und die Kirche die Trunksucht bekämpfen können. Die Kapitel, welche über die Schule handeln, sind betitelt: 1. Allgemeine Betrachtungen über die Aufgabe der Schule. — 2. Die Lebensführung des Lehrers und seiner Familie. — 3. Das Wirken des Lehrers in der Gemeinde. — 4. Das Wirken des Lehrers in Vereinen. — 5. Das Wirken des Lehrers in der Schule. Im Anhange befinden sich noch Tabellen über die Ausnützung der Nährstoffe und mehrere Nahrungsmitteltabellen.

Dieses ausgezeichnete Werk sei aufs wärmste empfohlen. Es möge in keiner Schule fehlen.

(Freie Lehrerzeitung.)

Handbuch der speziellen Methodik.

Ausgabe in 14 Abteilungen.

1. Unterricht in der Elementarklasse. Von **Fol. Mann** und **Foh. Czermak**. 3. Auflage. 19 ¹/₄ Bogen. Geheftet M. 3.60, gebunden 4 M.
2. Deutsche Sprache. Von Prof. **Hans Sommert**. 5. Auflage. 15 ¹/₂ Bogen. Geheftet 3 M., gebunden M. 3.40.
3. Geographie. Von Prof. **Sult. Ruisch**. 6. Auflage. 9 Bogen. Geh. M. 1.80, gebunden M. 2.20.
4. Geschichte. Von Prof. **Sult. Ruisch**. 5. Auflage. 6 Bogen. Geheftet M. 1.20, gebunden M. 1.60.
5. Naturgeschichte. Von Prof. Dr. **K. Rothe**. 2. Auflage. 7 ⁷/₈ Bogen. Geheftet M. 1.60, geb. 2 M.
6. Naturlehre. Von Prof. Dr. **Eug. Netoliczka**. 2. Auflage, bearbeitet von Prof. **Konr. Kraus**. 11 Bogen. Geheftet M. 2.40, gebunden M. 2.80.
7. Rechnen. Von Prof. **Fol. Hofer**. 2. Auflage. 16 ⁷/₈ Bogen. Geheftet M. 3.40, gebunden M. 3.80.
8. Geometrie und geometrisches Zeichnen. Von Prof. **Konr. Kraus**. Mit 35 Abbildungen. 13 ³/₄ Bogen. Geheftet M. 2.80, gebunden M. 3.20.
9. Freihandzeichnen. Von **Schulrat Prof. Josef Grandauer**. 3. Auflage. 7 ¹/₂ Bogen. Geheftet M. 1.40, gebunden M. 1.80.
10. Schreiben. Von **Fol. Ambros**. 3. Auflage. 7 ³/₈ Bogen. Geheftet M. 1.50, gebunden M. 1.90.
11. Gesang. Von **Fol. Hiebsch**. 2. Auflage. 9 ¹/₄ Bogen. Geheftet M. 1.60, gebunden 2 M.
12. Turnen. Von **Direktor Gustav Lukas**. Mit 168 Figuren. 10 ⁵/₈ Bogen. Geh. 2 M., geb. M. 2.40.
13. Weibliche Handarbeiten. Von **Louise Prockesch**. 3. Auflage. 9 ¹/₂ Bogen. (Illustrationen auf 30 Tafeln in Mappe.) Geh. 3 M., geb. M. 3.40.
14. Schulgarten. Von **Direktor Heinrich Maresch**. Mit 73 Abbildungen und 3 Plänen. 11 ⁷/₈ Bogen. Geheftet 3 M., gebunden M. 3.40.

Ausgabe in vier Bänden.

Elegant gebunden 35 M.

1. Band: (Elementarklasse, deutsche Sprache). 33 ⁵/₈ Bogen. Gebunden 7 M.
2. Band: (Geographie, Geschichte, Naturgeschichte, Naturlehre). 33 ⁷/₈ Bogen. Gebunden 8 M.
3. Band: (Rechnen, Geometrie u. geometr. Zeichnen, Schreiben). 45 Bogen. Geb. 10 M.
4. Band: (Gesang, Turnen, weibliche Handarbeiten, Schulgarten). 40 Bogen. Gebunden 10 M.

Das Werk ist ein gutes und wohl wert, daß ihm in jeder Lehrerbibliothek ein Platz eingeräumt werde.

Ausgabe in vier Bänden.



Methodisch-praktisches

Handbuch für den Volksschulunterricht.

Unter Mitwirkung von Fachmännern herausgegeben von
Josef Ambros.

1. Band: Das erste Schuljahr. Von **Josef Ambros**. 3. Auflage. 18 ¹/₂ Bogen. Geheftet M. 2.40, gebunden M. 2.80.
2. Band: Das zweite Schuljahr. Von **Josef Ambros** und **Gottlieb Grabolle**. 3. Auflage. 18 ³/₄ Bogen. Geheftet M. 2.40, gebunden M. 2.80.
3. Band: Das dritte Schuljahr. Von **Gottlieb Grabolle**. 3. Auflage. 20 ¹/₈ Bogen. Geheftet 3 M., gebunden M. 3.40.
4. Band: Das vierte Schuljahr. Von **Karl Ambros** und **Johann Doiwa**. 2. Auflage. 21 ³/₄ Bogen. Geheftet M. 3.40, gebunden M. 3.80.
5. Band: Das fünfte Schuljahr. Von **Karl Ambros** und **Johann Doiwa**. 2. Auflage. 25 Bogen. Geheftet M. 3.60, gebunden 4 M.
6. Band: Die drei letzten Schuljahre. Von **Franz Rau**. 2. Aufl. 26 Bogen. Geheftet 4 M., gebunden M. 4.40.

Die theoretische Grundlage zur Behandlung der einzelnen Unterrichtszweige ist nur in Zeitsätzen angedeutet; dagegen ist der Lehrvorgang meist in vollständigen Lehrproben vorgeführt, die teils nach eigenen Erfahrungen, teils nach guten Mustern bearbeitet sind. Die Verfasser haben überall, wo es anging, den Gedanken einer durchgreifenden Konzentration praktisch auszugestalten

gesucht. Am reichlichsten bedacht erscheint der muttersprachliche Unterricht.

(Das gesamte Erziehungs- und Unterrichtswesen in den Ländern deutscher Zunge.)

Das Ganze ist eine fleißige und tüchtige Arbeit, die für jeden Lehrer sehr viel des Anregenden und Belehrenden enthält.

(Preussische Lehrerzeitung.)

Pädagogische Klassiker.

Auswahl der besten pädagogischen Schriftsteller aller Zeiten und Völker.

Herausgegeben unter der Redaktion von

Schulrat **Dr. Gustav Adolf Lindner**,
Universitätsprofessor.

1. **Johann Amos Comenius, Große Unterrichtslehre.** Mit einer Einleitung: „J. Comenius, sein Leben u. Wirken.“ Einleitung, Übersetzung u. Kommentar v. Schulrat Dr. G. A. Lindner, Univ.-Prof. 4. Aufl. 1902. 25⁵/₈ Bogen.
2. **C. A. Helvetius, Vom Menschen, seinen Geisteskräften und seiner Erziehung.** Mit einer Einleitung: „Claude Adrien Helvetius 1715–1771. Ein Zeit- u. Lebensbild.“ Einleitung, Übersetzung und Kommentar von Dr. G. A. Lindner. 1877. 21⁵/₈ Bogen.
3. **Johann Heinrich Pestalozzi, Wie Gertrud ihre Kinder lehrt.** Mit einer Einleitung: „J. H. Pestalozzis Leben, Werke u. Grundsätze.“ Einleitung und Kommentar von Karl Riedel. 2. Auflage. 1890. 19³/₈ Bogen.
4. u. 5. **August Hermann Niemeyer, Grundsätze der Erziehung und des Unterrichts.** Mit einer Einleitung: „A. H. Niemeyer, sein Leben u. Wirken.“ Mit Einleitung u. Kommentar von Dr. G. A. Lindner.
 1. Erziehungslehre. 1877. 15⁵/₈ Bogen.
 2. Unterrichtslehre. 1878. 22⁷/₈ Bogen.
6. **F. A. W. Diesterweg, Rheinische Blätter.** Mit einer Einleitung: „F. A. W. Diesterweg.“ Auswahl und Einleitung von A. Chr. Jessen. 2. Auflage. 21¹/₈ Bogen.
7. **G. F. Dinters Leben**, von ihm selbst beschrieben. Nebst Anhang. Mit Kommentar versehen von Robert Niedergesäß, Schulrat und Seminardirektor. 1879. 30³/₈ Bogen.
8. **Marcus Fabius Quintilianus, Rednerische Unterweisungen.** Bearbeitet v. Gust. Lindner. 1881. Plutarchs Abhandlung über die Erziehung der Kinder. Übersetzung, Einleitung u. Kommentar von Prof. Heinr. Deinhardt. 1879. 21⁷/₈ Bogen.
9. **Roger Aichams Schulmeister**, mit einer Einleitung: „R. Aichams Leben und Wirken.“ Einleitung, Übersetzung und Kommentar von Josef Holzamer. 1881. 12¹/₂ Bogen.
10. **Joh. Jacotots Universal-Unterricht.** Eine Auswahl aus dessen pädagogischen Schriften, herausgegeben und mit einer Darstellung des Lebens und der Lehre Jacotots versehen v. Dr. Hugo Göring. 1883. 34⁵/₈ Bogen.
11. u. 12. **Fr. Fröbels pädagogische Schriften.** Herausgegeben von Friedrich Seidel.
 1. Die Menschenerziehung. Erziehungs-, Unterrichts- und Lehrkunst. 1883. 22⁷/₈ Bogen.
 2. Das Kindergartenwesen. 1883. 29⁵/₈ Bogen.
13. **J. G. Fichtes pädagogische Schriften und Ideen** mit biographischer Einleitung und gedrängter Darstellung von Fichtes Pädagogik. Von Seminarlehrer Dr. H. Keferstein. 1883. 21⁵/₈ Bogen.
14. **Johann Ludwig Vives' ausgewählte Schriften.** Aus dem Lateinischen übersetzt und mit einer einleitenden Abhandlung über Vives' Leben und Werke herausgegeben von Dr. Jakob Wychgram. 1883. 27³/₄ Bogen.
15. **Martin Luthers pädagogische Schriften.** Herausgegeben u. mit einer Einleitung versehen von Dr. Joh. Christ. Gottlob Schumann, Regierungs- und Schulrat. 1884. 22³/₄ Bogen.
16. u. 17. **Ehr. Gotth. Salzmanns pädagogische Schriften.** Mit einer Einführung über Salzmanns Leben und Pädagogik, sowie mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Richard Bosse und Johannes Meyer.
 1. Teil. Salzmanns Leben und Pädagogik. Noch etwas über die Erziehung. Krebsbüchlein. Konrad Kiefer. Ameisenbüchlein. 1886. 38¹/₂ Bogen.
 2. Teil. Kleinere pädagogische Schriften. 1888. 23 Bogen.
18. **Johann Heinrich Pestalozzi, Lienhard und Gertrud.** Mit Einleitung u. Anmerkungen herausgegeben von Dr. J. Wychgram. 1888. 15¹/₂ Bogen.

Einzelne, in Leinwand gebunden, jezt 2 M.; alle 18 Bände, in Leinwand gebunden, für nur 27 M. (früher 70 M.).

So ist jedem günstige Gelegenheit geboten, einen wertvollen Grundstock pädagogischer Bibliothek zu erwerben und von Zeit zu Zeit einen Trunk aus den Quellen zu tun, der erfrischt und erquickt wie kein Schöpfen aus abgeleiteten Wassern.

(Neue Blätter aus Süddeutschland für Erziehung und Unterricht.)

Durch Erlässe Kgl. Staatsministerien, Regierungen zc. ist seinerzeit auf dieses Sammelwerk aufmerksam gemacht und es zur Anschaffung für die Schulbibliotheken, besonders für die Bibliotheken der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten empfohlen worden.

Die wissenschaftliche Pädagogik

Herbart—Ziller—Stoys

in ihren Grundlehren gemeinfaßlich dargestellt und an Beispielen erläutert.

für Erzieher, Leiter und Lehrer niederer und höherer Schulen.

Gekrönte Preisschrift von **Dr. Gustav Fröhlich** in St. Johann an der Saar.

7. Auflage. 16 $\frac{1}{8}$ Bogen. Geheftet M. 2.80, gebunden M. 3.25.

Ein bekanntes Buch. Die sieben Auflagen bezeugen seine Lebensfähigkeit. Dr. Fröhlich ist ein eifriger und geschickter Wegwart Herbarts. Er leistet denen gute Helferdienste, die sich mit Herbarts, Zillers und Stoys Pädagogik vertraut machen wollen, sich aber durch die dunkle Kunstsprache, allerlei Sonderbarkeiten und Einseitigkeiten, sowie die hohen Denkanforderungen abschrecken lassen. Vor Jahren habe ich mit gutem Erfolge Dr. Fröhlich als Führer gewählt, als ich die Lehrer meines Aufsichtskreises mit Herbart bekannt machen wollte. Ich kann das Buch allen Strebenden empfehlen.

(Schulrat fr. Polack im „Rektor“.)

Es ist genügend bekannt und anerkannt, daß unter den Schriften, welche in kurzer, übersichtlicher und gemeinfaßlicher Weise in die Grundlehren der Herbart'schen Pädagogik einführen, diese zu den besten gehört.

(Preussische Lehrerzeitung.)

Das Buch, das den Lehrer auf einen höheren Standpunkt des Wissens und Erkennens zu heben vermag, sei auf das wärmste zum gründlichen Studium empfohlen.

(Heftische Schulzeitung.)

Die Grundlehren der Schulorganisation

nach den Forderungen der pädagogischen Wissenschaft und der Erfahrung für Lehrer, Schulbeamte, Schulkommissionen und Schulfreunde.

Eine gekrönte Preisschrift von

Dr. Gustav Fröhlich.

2. Auflage. 3 $\frac{7}{8}$ Bogen. Geheftet 1 M.

Die in wissenschaftlichem Geiste abgefaßte und klar geschriebene Broschüre verdient als Beitrag

zur Bearbeitung eines vernachlässigten Gebiets der Pädagogik volle Beachtung. (Preussische Lehrerzeitung.)

Allgemeine Erziehungslehre.

Von Schulrat Dr. G. A. Lindner,
ord. Universitätsprofessor.

für deutsche Lehrer- und Lehrerinnenseminare und zum Selbststudium nach den Forderungen der wissenschaftlichen Pädagogik

neu bearbeitet von

Dr. Gustav Fröhlich
in St. Johann a. d. Saar.

8. Aufl. 14 $\frac{1}{8}$ Bogen. Geh. M. 2.10, geb. M. 2.40.

Der durch seine gekrönte Preisschrift rühmlichst bekannte Verfasser hat obiges Lehrbuch einer Neubearbeitung unterzogen und es dadurch zu einem der besten Bücher dieser Art gemacht. Der Stoff ist gedrängt, die Darstellung einfach und leicht verständlich. Zum Unterrichte in Seminaren dürfte sich das Buch ganz vorzüglich eignen.

(Die Mittelschule. Halle.)

Allgemeine Unterrichtslehre.

Von Schulrat Dr. G. A. Lindner,
ord. Universitätsprofessor.

für deutsche Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten nach dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft

neu bearbeitet von

Dr. Gustav Fröhlich
in St. Johann a. d. Saar.

7. Aufl. 9 $\frac{3}{4}$ Bogen. Geh. M. 1.50, geb. M. 1.80.

Das auf der Höhe der Zeit stehende Werk müssen wir aufs angelegentlichste, namentlich den jüngeren Lehrern zum Studium empfehlen. Theorie und Praxis sind in ihm prächtig vereint. Es wäre sehr zu wünschen, daß dieses ausgezeichnete Werk in den Seminarien eine Heimstätte fände. — Der Preis ist sehr mäßig.

(Neue badische Schulzeitung.)

Deutsche Schulreden.

Herausgegeben unter Mitwirkung namhafter Schulmänner von
Friedrich Seidel,

ordentlichem Lehrer am Großherzogl. Sophienstift in Weimar.

20¹/₂ Bogen. Gebunden M. 3.50.

Inhalt: Rede zur Feier des Geburtsfestes S. M. des Kaisers Wilhelm. — Rede bei der Feier des Geburtstages Kaiser Wilhelms. — Toast auf den Kaiser. — Zum Geburtstage des Großherzogs von Sachsen-Weimar. — Trinkspruch auf die Landesmutter. — Trinkspruch auf den Fürsten Bismarck. — Zur Einweihung der 17. Bezirksschule. — Festrede zur Feier des 50jähr. Bestandes der 1. Bürgerschule in Weimar. — Festrede zur Einweihung der Lutherschule in Gera. — Rede an dem 25jähr. Jubelfest des evangel. Schullehrer-Seminars in Soest. — Zum 25jähr. Bestehen einer Schule in Weimar. — Rede zur Eröffnung des königl. Schullehrer-Seminars in Münstorf. — Rede bei Einführung des Schuldirektors. — Rede bei Einführung des Direktors. — Rede eines Schulvorstehers. — Rede beim Antritte. — Ansprache an die Schüler beim Beginne des Schuljahres. — Ansprache an die Schüler beim Beginne des Halbjahres. — Preußens Volksschule. — Preußens Herrscher. — Sedanrede. — Die Sedanfeier. — Ansprache beim Kriegerdenkmal. — Festrede zur Fahnenweihe des Gesangsvereines. — Scherzhafter Trinkspruch zum Stiftungstage des Männer-Gesangsvereines. — Trinkspruch zum Stiftungstage des Männer-Gesangsvereines. — Rede beim Stiftungstage des Turnvereines. — Die großen Ereignisse. — Anrede an das Lehrerkollegium. — Maifestrede. — Ansprache bei der 11jähr. Feier. — Rede bei der Feier des 25jähr. Bestehens. — Rede zum Andenken an Prof. Dr. Blum. —

Worte der Erinnerung an Oberstudienrat von Fischer. — Rede zur Gedächtnisfeier Diefsterwegs. — Ansprache bei der Feier des 25jährigen Wirkens. — Rede beim Schulfeste. — Rede beim Weggange des Direktors. — Ansprache beim Jubiläum. — Dank des Jubilars. — Ansprache bei der silbernen Hochzeit. — Worte des Abschieds an den Bürgermeister. — Toast auf den neuen Bürgermeister. — Ansprache an die Seminarabiturienten. — Abschiedsrede an die Konfirmanden. — Rede bei Entlassung der Konfirmanden. — Schleiermacher und Diefsterweg. — Eine Schillerfeier. — Neujahrsandacht. — Montagsandacht. — Andacht vor der Osterprüfung. — Andachtsstunde. — Zum heiligen Christfeste. — Morgensandacht. — Luther und Pestalozzi. — Über Luthers Bibelübersehung. — Trinkspruch beim Lehrerfest. — Trinkspruch bei einer Konferenz. — Trinkspruch „Auf die Sterne“. — Ansprache bei einer Christbescherung. — Rede zu einer Christbescherung. — Andachtsstunde am Weihnachtsfeste. — Rede zur Weihnachtsfeier der Jugendabteilung des Turnvereines. — Rede zur Christbescherung im Männer-Turnvereine. — Rede bei Einweihung des Kindergartens. — Predigt bei Begründung der Kleinkinder-Bewahranstalt. — Das Lied der deutschen Lehrer. — Fest-Trinksprüche: Bei der fünften Wanderversammlung in Apolda. — Bei der sechsten Wanderversammlung in Gotha. — Bei der Generalversammlung in Eichenach u. s. w. u. s. w.

Die auf dem vollständigen Titel namhaft gemachten Mitarbeiter gehören den Besten unseres Standes an, und so ist nur wirklich Muttergütliches der Sammlung einverleibt, die sich außerdem bemüht, den verschiedensten Gelegenheiten Rechnung zu tragen, die in der Schule zu Ansprachen Veranlassung geben können. (Pädagogische Zeitung.)

Der Verfasser bietet nicht sowohl eigenes Produkt, als vielmehr das Gediegenste von verschiedenen Schulmännern,

deren Namen alle guten Klang haben. Wir finden eine mannigfaltige Reihe von Reden und Ansprachen, wie sie bei politischen, bürgerlichen und insbesondere Schulfesten vorzukommen pflegen. Wer sich nach guten Mustern für die rhetorischen Leistungen, denen er sich zu unterziehen hat, umsehen will, dem wird das Buch eine vollkommene Fundgrube sein.

(Bayrische Lehrerzeitung.)

Grundriß der Pädagogik als Wissenschaft.

Im Anschlusse an die Entwicklungslehre und die Soziologie.

Von Professor Dr. Gustav A. Lindner.

Aus dessen literarischem Nachlasse herausgegeben von Direktor Karl Domin.

10¹/₈ Bogen. Geheftet M. 2.40.

Elternabende.

Anleitung zu deren Veranstaltung und Vortragsstoffe nebst einem Anhang, enthaltend Ansprachen für Schülerfeierlichkeiten.

Herausgegeben von Johann Dreßler, Volksschuldirektor.

12 Bogen. Geheftet 2 M.

Inhaltsübersicht:

Vorwort. — Elternabende. Zweck und Veranstaltung derselben. — Vortragsstoffe: Glück und Erziehung. — Kunst und Erziehung. — Schule und Elternhaus. — Betrachtungen über lehrreiche Vorkommnisse aus dem Leben. — Über Gesundheitspflege. — Berufswahl. — Über Vererbung, Nachahmung, Alkoholisismus, Theater- und Gasthausbesuch, Genußsucht, Arbeitscheu und Körperpflege. — Wie lernen die Kinder lügen? — Das Zusammenwirken von Elternhaus und

Schule in der Erziehung der Kinder. — Streifzüge auf dem Gebiete praktischer Kindererziehung. — Von der Vorbereitung zum Studium. — Erziehung der Kinder zur Wahrheitsliebe, Reinlichkeit und Arbeitsliebe. — Die Aufgabe des Elternhauses in Bezug auf die Charakterbildung. — Ansprachen: Bei einer Schulklassfeier. — Bei einer Weihnachtsbescherung in einem Schülerhort.

Reiche Erfahrung, scharfes Erkennen und rücksichtslose Aussprache, aber auch Begeisterung und Liebe zur guten Sache, das sind die Leitsterne des Autors, der ebenso schlicht schreibt, wie er populär spricht. Ein großer Irrtum wäre es anzunehmen, das Werk „Elternabende“ sei lediglich eine Anleitung für solche Lehrer, die in ihrem Schulpfengel die Abhaltung von Elternabenden „probieren“ wollen und nach einem guten „Leitfaden“ greifen. (Ein besserer wäre allerdings schwerlich in der Welt aufzutreiben.) Es ist bedeutend mehr, es hat einen gewaltig höheren Wert: Es gibt keinen

denkenden Vater, keine halbwegs intelligente Mutter, keinen Erzieher, keinen Lehrer (vom Kindergarten bis zur Hochschule), keine schulbehördliche Persönlichkeit und keinen Freund des Volkes, der in dem Werke, ja selbst schon in dem Vorworte nichts Brauchbares, Beherzigenswertes und Treffendes fände. Dabei ist jede Einseitigkeit und Eintönigkeit in glücklicher Weise vermieden. Dreßler hat in sein Buch nebst den eigenen auch die Vorträge und Reden anderer Schulmänner von Bedeutung und Ruf aufgenommen.

Deutsche Schulwelt des XIX. Jahrhunderts in Wort und Bild

von Dr. Otto W. Beyer in Leipzig.

24³/₄ Bogen. — Mit 467 Bildnissen.

Herausgegeben Preis: Geb. (statt 5 M.) 4 M., geb. (statt 5 M.) 5 M., M. 10.60

Bildprobe.



Johannes Tews.

Schon bei dem Erscheinen der 1. Lieferung haben wir auf dies Werk hingewiesen, das auf jeder Seite den Ruhm derjenigen Männer und Frauen verkündet, die sich um das deutsche Erziehungs- und Schulwesen des abgelaufenen Jahrhunderts verdient gemacht. Es finden sich daher in dem Buche nicht bloß Personen des praktischen Schuldienstes in seinen mannigfachen Zweigen vertreten, sondern auch Theoretiker und Historiker der Pädagogik, Schulverwaltungs- und Schulaufsichtsbeamte, Vorstände der großen schulmännischen Standesvereine, Sozialpolitiker u. s. w. Von jeder der 467 genannten Personen ist das Bild und eine kurze Biographie gegeben, in welcher ein besonderes Gewicht auf die literarische Tätigkeit der betreffenden Persönlichkeiten gelegt wird. Lebenstreue des Bildes und Genauigkeit in den Angaben ist überall erstrebt. Die „Deutsche Schulwelt“ kann als ein hervorragendes biographisches Werk bezeichnet werden, dem jeder Lehrer und jeder Freund der Schule gern einen Platz in seiner Bücherei einräumen wird.

(Deutsche Schulzeitung).

Eine literarische Neuigkeit von größter Bedeutung für die gesamte Schulwelt!

(Blätter für Bücherfreunde.)

Ich danke Ihnen herzlich für die Übersendung der Deutschen Schulwelt und spreche Ihnen meinen ebenso herzlichen Glückwunsch aus zu der Beendigung dieser großen Arbeit. Ich finde den Gedanken in wirklich vortrefflicher Weise ausgeführt.

(Direktor Prof. Dr. Wyckgram in einem Briefe an den Herrn Herausgeber.)

Jede Lehrerbibliothek sollte dieses wichtige Stück Geschichte der Pädagogik des vergangenen Jahrhunderts, das sehr gut ausgestattet ist, erwerben.

(Allgemeine deutsche Lehrerzeitung.)

Portraits berühmter Naturforscher.

48 Bilder (Chemotypie).

Größe 26×39 cm, Bildfläche 16×18 cm.

Mit biographischem Text von G. Siebert.

In Mappe 15 M., einzelne Bilder 40 Pf.

Arago. — Berthelot. — Berzelius. — Blumenbach. — Tycho de Brahe. — Buch. — Buffon. — Bunsen. — Cuvier. — Darwin. — De Candolle. — Du Bois-Reymond. — Dumas. — Eichler. — Faraday. — Galilei. — Gegenbaur. — Geiger. — Haeckel. — Haller. — Helmholtz. — Herchel. — Hofmann. — Humboldt. — Kekulé. — Kepler. — Kirchhoff. — Kopernikus. — Laplace. — Lavoisier. — Leuckart. — Liebig. — Linné. — Lockyer. — Ludwig. — Lyell. — Mädler. — Newton. — Pasteur. — Quenstedt. — Schiaparelli. — Schleiden. — Thomson. — Tyndall. — Virchow. — Volta. — Wiedemann. — Wislizenus.

Portraits deutscher Turner.

16 Bilder (Chemotypie).

Größe 32×44 cm, Bildfläche 20×23 cm.

In Mappe M. 8.50, einzelne Bilder 50 Pf.

Angerstein. — Bier. — Eilen. — Euler. — Georgi. — Götz. — GutzMuths. — Jahn. — Klotz. — Lion. — Martens. — Maul. — Ravenstein. — Spieß. — Vieth. — Wagnersdorf.

Portraits berühmter Pädagogen.

16 Bilder (Chemotypie).

Größe 32×45 cm, Bildfläche 20×24 cm.

In Mappe 6 M., einzelne Bilder 50 Pf.



Campe. — Comenius. — Diesterweg. — Fichte. — Franke. — Fröbel. — Herbart. — Jahn. — Kant. — Kehr. — Lüben. — Luther. — Melancthon. — Pestalozzi. — Rousseau. — Salzmann.

Die schönste Zierde für Schul-, Konferenz- oder Bibliothekszimmer sowie für die Studierstube eines jeden Lehrers.

Fruchtkeime. Pädagogische Aphorismen in poetischer Form von Ernst Freimut.

11³/₈ Bogen. Geheftet M. 1.25, gebunden M. 1.50.

Inhalt: 1. Abteilung: Haus. — 2. Abteilung: Schule. — 3. Abteilung: Leben.

Brevier für Lehrer und Erzieher hätte der Verfasser das Büchlein nennen können. In der Tat sollte jeder, der es mit Kindern zu tun hat, täglich solche Gedanken hegen und pflegen, wie sie diese Aphorismen enthalten.

(Heimgarten von P. Rosegger.)

Das Werk lobt den Meister. Es verdient wegen seiner erhabenen Gedanken und vollendeten Form, daß es sich jeder Lehrer aneigne.

(Bayerische Lehrerzeitung.)

Vor allem spricht aus den Gedichten der offene Sinn für Freiheit und Wahrheit an. Der Dichter vertritt ganz die Forderungen unserer Zeit an die Schule.

(Pädagogische Reform.)

Gereifte und umfassende Lebenserfahrung, warme Liebe zur Jugend, tiefe Religiosität . . . machen diese Aphorismen zu einem echten Vademecum für Eltern und Lehrer.

(Südwestdeutsche Schulblätter.)

Deutsche Sprachrichtigkeiten und Spracherkenntnisse.

Zweifelhafte Fälle, unsichere Begriffe, deutsche Personennamen und brauchbare Fremdwörter in einer alphabetisch geordneten Auswahl nach zuverlässigen Forschungen erläutert von

Theodor Vernaleken.

20¹/₂ Bogen. Geheftet M. 2.50, gebunden 3 M.

Theodor Vernaleken bietet mit obigem Buche einen den Bedürfnissen des großen Publikums vollauf genügenden Ersatz für das „Deutsche Wörterbuch“ von Gebrüder Grimm.

(Tägliche Rundschau.)

Der jetzt greise Gelehrte ficht mit der Unerfrohenheit eines Jünglings. Die Überzeugungstreue drückt ihm die Waffe in die Hand. — Das Buch beginnt mit einer Einleitung über Rechtschreibung, Fremd- und Lehnwörter, Wortbildung und -biegung, Satzbau, Sprachgeschichte, Mutterschriftsteller und Sprachvergleichung. Dieser Einleitung schließt sich der Hauptbestandteil des Buches an, eine alphabetisch geordnete Sammlung der wichtigsten Wörter und beachtenswertesten Redewendungen unserer deutschen Muttersprache; auch den Fremdwörtern rückt Vernaleken gelegentlich recht scharf zu Leibe. Die Erläuterung der einzelnen Wörter und sprachlichen Ausdrücke ist, den reichen Erfahrungen und tiefgehenden Sprachkenntnissen Vernalekens entsprechend, sowohl in sprachgeschichtlich als auch in volksthümlicher Hinsicht außerordentlich lehrreich, unterhaltend und anregend . . . Das Buch verdient es, von jedem gebildeten Deutschen gelesen zu werden, wir wünschen ihm eine recht gute Verbreitung von der Maas bis an die Memel, von der Elbe bis an den Belt.

(Münchener Neueste Nachrichten.)

Wir möchten dieses Werk, und zwar besonders Schulmännern warm empfehlen. (Saale-Zeitung.)

Methodik des deutschen Sprachunterrichts.

Von Professor Hans Sommert.

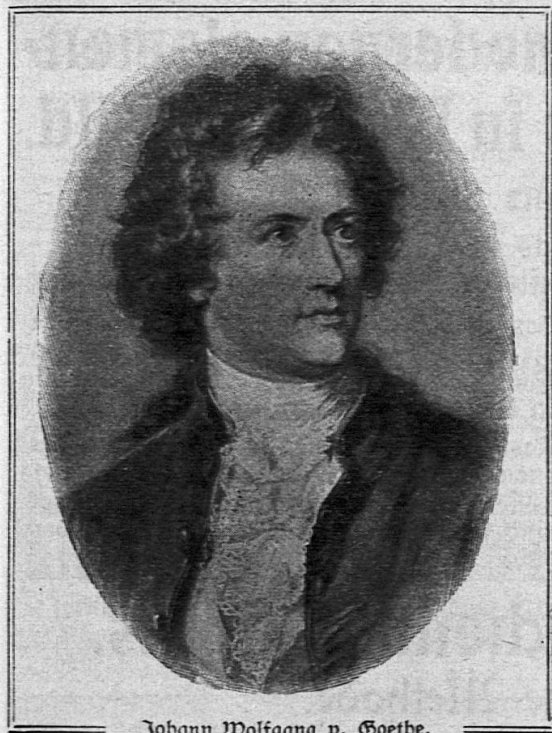
5. Auflage. 15¹/₂ Bogen. Geheftet 3 M., gebunden M. 3.40.

Grundzüge der deutschen Poetik

für den Schul- und Selbstunterricht.

Von Professor Hans Sommert.

8. Auflage. 7¹/₂ Bogen. Gebunden M. 1.40.



Johann Wolfgang v. Goethe.

Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte.

Von Professor Adolf Mager.

Mit 58 Bildnissen.

15 Bogen. In Leinen gebunden M 3.20.

Moderne deutsche Dichter

Für Schule und Haus

herausgegeben von

Professor Adolf Mager.

Dritte Auflage. Mit 36 Bildnissen.

18³/₈ Bogen. In Leinen gebunden 4 M.

Methodik des geographischen Unterrichts.

Von Professor Gustav Rulch.

6. Auflage. 9 Bogen. Mit 10 Abbildungen.

Geheftet M. 1.80, gebunden M. 2.20.

Inhalt: Die Geographie als Wissenschaft. — Der Wert und die Aufgaben des geographischen Unterrichts. — Lehrziel und Auswahl des Stoffes. — Methodische Grundsätze. — Lehrplan. — Lehrplan für das 3.—8. Schuljahr. — Lehrform. — Lehr- und Anschauungsmittel. (Für die mathematische Geographie. für die physikalische Geographie. Landkarte. Reliefkarte. Bilder. Produkte. Ausflüge und Reisen. Geographische Spiele.) — Das Zeichnen. — Die Zahlen. — Die Namen. — Zur Geschichte des geographischen Unterrichts. — Literatur.

Es ist ein gutes Hilfsmittel zur Einführung in die Methode des Faches, verfaßt von einem als tüchtig bekannten Fachmann. Es beruht auf gesunden Anschauungen und ist bei knapper, klarer Form sehr reichhaltig. (Pädagogische Blätter.)

Beide Hefte sind sorgfältige, gründliche Arbeiten. Der Verfasser ist bestrebt, beiden Disziplinen ihren erziehlischen Wert zu sichern. Wer nach seinen Anweisungen in Geschichte und Geographie unterrichtet, dem wird der Erfolg nicht ausbleiben. (Rheinische Blätter.)

Methodik des Unterrichts in der Geschichte.

Von Professor Gustav Rulch.

5. Auflage. 5³/₄ Bogen.

Geheftet M. 1.20, gebunden M. 1.60.

Inhalt: Die Geschichte und ihr pädagogischer Wert. — Die Auswahl des Stoffes. — Der Lehrgang. — Der Lehrplan. — Die Durcharbeitung des Stoffes. — a) Die Vorbesprechung. — b) Die Darbietung des neuen Stoffes. — c) Die Affigiation. — d) Die übersichtliche Zusammenfassung. — e) Übungen im Geschichtsunterrichte. — Die Lehrform. — Lehrmittel und Literatur. — Zur geschichtlichen Entwicklung des Geschichtsunterrichts.

Eine vortreffliche Monographie über die Methodik des Unterrichtes in der Geschichte. Namentlich ist die Benützung der neueren methodischen und historisch-fachlichen Literatur anzuerkennen. (Repertorium der Pädagogik.)

Der heimatkundliche Unterricht.

Mit besonderer Rücksicht auf die Einführung in das Kartenverständnis.

Von Siegmund Keyfert.

3. Auflage. 7¹/₈ Bogen. Geheftet M. 1.50.

Ich habe das vorliegende Schriftchen mehrmals mit großem Interesse gelesen und kein Lehrer wird es aus der Hand legen, ohne eine Klärung in seinen Ansichten über Heimatkunde erfahren zu haben. Ich muß es mir leider versagen, hier Proben aus dem so anziehend verfaßten Schriftchen vorzuführen, und empfehle jedem Lehrer die Lektüre dieses Buches. (Bayrische Lehrerzeitung.)

Zur Verbesserung des elementaren Geschichtsunterrichts.

Gesammelte Aufsätze über Geschichte und Bürgerlehre. Mit einem Anhang über die Ergebnisse des geographischen und des geschichtlichen Unterrichts.

Von Professor Gustav Rulch.

8³/₄ Bogen. Geheftet 2 M.

Der Verfasser ist bereits durch zwei treffliche Bücher über die Methodik des Geschichtsunterrichts und des Geographieunterrichts vorteilhaft bekannt. Der Verfasser ist der Ansicht, daß der Geschichtsunterricht noch nicht in der Weise erteilt werde, die diesem wichtigen Unterrichtszweige gebührt. Seine Ausführungen sind recht lesenswert, in vielen Punkten wohl zu berücksichtigen und zu erwägen, weshalb das Buch zu empfehlen ist. (Preussische Lehrerzeitung.)

Das Gesamtgebiet des modernen elementaren Zeichenunterrichts in Wort und Bild.

Dargestellt von Franz Steigl.

12³/₄ Bogen. Mit 16 Tafeln, teils in Farben, teils in Schwarzdruck und 130 Textfiguren. Geheftet 5 M., gebunden 6 M.

Text und Bild beweisen, daß ein moderner Zeichenmethodiker zu uns spricht. Aber es ist ein Pädagog, der sich in all dem Rufen und Drängen sein kühles Urteil wahr und jeden Übergriff Unberufener mit Nachdruck zurückweist. Das Lesen des Buches ist mir ein Genuß gewesen. Ich wünsche dem Buche viele, recht viele Leser.

(Deutsche Schulpraxis.)

Das Buch verdient von allen denjenigen gelesen zu werden, welche in Sachen des Zeichenunterrichts urteilsfähig sind oder urteilsfähig werden wollen. (Allgemeine deutsche Lehrerzeitung.)

Das flott geschriebene, mit vielen Text-Illustrationen und Tafeln vorzüglich ausgestattete Werk bildet eine anregende und belehrende Lektüre und kann darum warm empfohlen werden. (Preussische Lehrerzeitung.)

Zur Reform des Zeichenunterrichts. Eine Kritik und eine Methode.

Von

Adalbert Micholitsch,

Professor an der Landes-Oberrealschule in Krems a. D., Mitglied der k. k. Prüfungskommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen, corresponderend Lid der niederländischen Vereeniging voor Teekenonderwijs te Amsterdam, Ehrenmitglied der Zeichensektion des Berliner Lehrervereines.

7¹/₈ Bogen. Mit 107 Abbildungen. Geheftet M. 2.50.

Das vorliegende Buch dürfte eine bedeutsame Stelle im Kampfe der Meinungen um die Fortentwicklung des Zeichenunterrichts einnehmen. Seine Ausführungen hat Verfasser durch Wiedergabe einer Reihe ausgewählter Schülerarbeiten in der wirkungsvollsten Weise illustriert und damit gleichzeitig den Beweis erbracht, wie seine Methode geeignet ist, die zeichnerischen Kräfte des

Schülers zur Entwicklung zu bringen. Wir können deshalb dem Buche nur weite Verbreitung wünschen, tragen doch die mannigfachen Anregungen, die es gibt, zur Förderung des einen Zieles bei, stetige, gesunde Weiterentwicklung und Ausgestaltung des Zeichenunterrichts. (Preussische Lehrerzeitung.)

Ein sehr empfehlenswertes Buch.

(Monatsblatt für den Zeichenunterricht.)

Ein Versuch zur Umgestaltung des Zeichenunterrichts an der Volkschule.

Herausgegeben von

Direktor Emanuel Bayr.

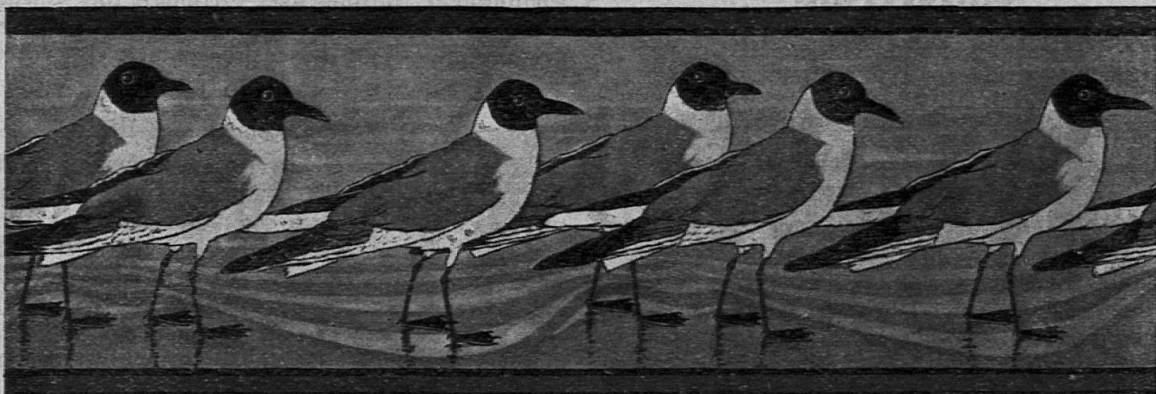
32 Seiten Text und 16 Seiten verkleinerte Zeichnungsproben der Schülerinnen. Geh. M. 1.20.

Der Zeichenunterricht in den ersten fünf Schuljahren.

Von Otto Stiepan, Zeichenlehrer.

8 Seiten Text und 11 lithographische, teilweise farbige Tafeln. Geheftet M. 1.50.

Besonderes Lob verdienen die farbig ausgeführten Tafeln, wie überhaupt das Heftchen als eigenartige Stoffsammlung wohl der Beachtung wert ist. (Preussische Lehrerzeitung.)



Geschichte der Leibesübun-

gen in den Grundzügen. Von Prof. Dr. med. Ed. Angerstein. Mit 43 Abbildungen. 3., teilweise umgearbeitete und verbesserte Auflage von Oberlehrer Dr. Kurth. 13 $\frac{1}{2}$ Bogen. Geheftet M. 2.50, gebunden M. 2.90.

Das Gerätturnen in den

Frauen- und Mädchenabteilungen der deutschen Turnvereine. Handbuch für Vorturner und Vorturnerinnen. Übungsgruppen an den gebräuchlichen Turngeräten. 1. Stufe. Von Konstantin Brückelt. Mit 36 Abbildungen. 8 $\frac{3}{8}$ Bogen. Geheftet M. 1.20.

Kiederreigen für das Schul-

turnen. Von Wilh. Buley. 3. Auflage. Mit 236 Figuren. 15 $\frac{1}{8}$ Bogen. Geheftet 3 M., gebunden M. 3.50.

Handbuch für Vorturner.

Übungsfolgen in vier aufsteigenden Stufen bearbeitet von Wilhelm Buley und Karl Vogt.

I. Teil: Übungsfolgen für das Turnen an Geräten. Mit 103 fig. 24 Bogen. Gebunden M. 3.20.

II. Teil: Übungsfolgen aus dem Gebiete der Ordnungs-, frei-, Hantel-, Keulen-, Stabübungen und der Turnspiele. Mit 259 Figuren. 27 $\frac{1}{4}$ Bogen. Gebunden M. 4.40.

Katechismus für Vorturner.

Bearbeitet von Wilhelm Buley und Karl Vogt. Mit 144 Figuren. 7 $\frac{1}{2}$ Bogen. Geheftet M. 1.50, gebunden M. 1.80.

Gymnastik für die Jugend

von Guts-Muths. Mit 11 Tafeln. 17 $\frac{3}{8}$ Bogen. Geheftet 2 M., gebunden M. 2.50.

Methodik des Turnunter-

richts. Von Gustav Lukas, Universitätsturnlehrer. Mit 168 Abbildungen. 10 $\frac{5}{8}$ Bogen. Geheftet 2 M., gebunden M. 2.40.

Das Gerätturnen an der

Volks- und Bürgerschule. 294 Übungsbeispiele in 2 Stufen mit besonderer Berücksichtigung der volkstümlichen Übungen. Zusammengestellt von Turnlehrer Josef Posschka. Mit 50 Figuren. 7 Bogen. Geheftet M. 1.25.

Deutsche Turner in Wort und

Bild. Von Professor Dr. Hugo Rühl. 120 Bildnisse deutscher Turner mit ihren Lebensabrisse. 16 $\frac{7}{8}$ Bogen. Gebunden 2 M.

Die Stabübungen.

Eine Darstellung derselben in Wort und Bild für Schulen und Turnvereine. Von Heinr. Schröder. Mit 100 Holzschnitten. 8 $\frac{3}{4}$ Bogen. Geheftet M. 1.50, gebunden M. 1.80.

Bewegungsspiele

in Einzelbeschreibungen. für Schüler und Studierende. für Turner und Ausflügler wie für Familien und gesellige Kreise herausgegeben von Karl Schwalin.

1. Heft: Fußball ohne Aufnahmen. Geheftet 50 Pf.
2. Heft: Deutscher Schlagball m. Einschießer. Geh. 60 Pf.
3. Heft: Schleuderball. Geheftet 50 Pf.
4. Heft: Lawn-Tennis. Geheftet 50 Pf.

Das Turnen in der Alters-

riege. Winke für ihre Leiter und Mitglieder. Von G. Tönsfeldt, Turnwart. Mit 53 Abbildungen. 9 $\frac{1}{8}$ Bogen. Geheftet M. 1.50, gebunden M. 1.80.

Jugendspiele für Volks-

und Bürgerschulen. Nach methodischen Grundsätzen bearbeitet von Hugo Ullmann, Turnlehrer. Mit 11 Figuren und einem Geräteverzeichnis. Geheftet 72 Pf.

Das Keulenschwingen.

Ein Handbuch für Lehrende und Lernende in Vereinen und Schulen. Von Turnlehrer Theodor Wohlrath und Franz Jakob. Mit 34 Figuren. 6 $\frac{7}{8}$ Bogen. Geheftet 1 M.

Zehn Turnreigen.

Tanz-, Kieder-, Stab-, Fahnen- und Keulenreigen. Zusammengestellt von Turnlehrer Theodor Wohlrath. Mit 41 Abbildungen. 3 $\frac{7}{8}$ Bogen. Geheftet 60 Pf.

Anleitung zur Bildung von

Reigen nebst einer Sammlung von Reigen. Von M. Zettler. Mit 102 Abbildungen 15 Bogen. Geheftet M. 2.50, gebunden 3 M.

Die Ordnungsübungen

in ihrer Verwertung beim Unterricht von M. Zettler. Mit 70 Holzschnitten. 7 $\frac{1}{2}$ Bogen. Geheftet M. 1.50, gebunden M. 1.80.

Die Bewegungsspiele.

Ihr Wesen, ihre Geschichte und ihr Betrieb. Von M. Zettler. Mit 52 Abbildungen. 20 Bogen. Geheftet 3 M., gebunden M. 3.60.

Praktisches Hilfsbuch für

den naturgeschichtlichen Unterricht an Volks- und Bürgerschulen. Stoffbilder und Stoffskizzen mit verbindendem Texte, nebst zahlreichen Fragen und Wiederholungsaufgaben, Anregungen zu Beobachtungen und Vergleichen. Herausgegeben von Schulrat Dr. K. Rothe und Bürgerschuldirektor Ferd. Frank. I. Band von Ferd. Frank. Mit 214 Abbildungen. 26 $\frac{1}{4}$ Bogen. Geheftet M. 5.50, gebunden 6 M.

Wegweiser für Naturalien-

sammler. Eine Anleitung zum Sammeln und Konservieren von Tieren, Pflanzen und Mineralien jeder Art, sowie zur rationellen Anlage und Pflege von Terrarien, Aquarien, Volieren etc. Von Prof. Joh. Mor. Hinterwaldner. Mit 331 Abbildungen. 42 Bogen. Gebunden M. 11.20.

Das Herbar.

Anleitung zum Einsammeln, Zubereiten und Trocknen der Herbarpflanzen und zur Einrichtung und Erhaltung wissenschaftlicher Pflanzensammlungen von Professor Dr. M. Willkomm. Mit 47 Abbildungen. 10 $\frac{1}{8}$ Bogen. Geheftet M. 1.60, gebunden 2 M.

Herbarium.

Mappe zur Anlegung eines Herbariums. Format 24 X 35 cm. Zusammenge stellt von Professor Joh. Mik. 3. Auflage. 3 M.

Pflanzenetiketten

zur Anlegung von Schülerherbarien. Enthaltend Anleitung, 480 Pflanzenetiketten und 28 Etiketten der Pflanzenfamilien, 80 Blankoetiketten sowie 2 Blatt Befestigungsfreifen. Von Josef Mik. In Umschlag 80 Pf.

Praxis der Insektenkunde.

Anleitung, Insekten zu fangen, zu töten und zu präparieren, zu züchten und Sammlungen anzulegen. Von Prof. Dr. Eduard Hoffer. Mit 83 Abbildungen. 15 $\frac{1}{8}$ Bogen. Geheftet M. 2.50, gebunden 3 M.

Illustr. Schmetterlingsbuch.

Beschreibung der Großschmetterlinge Mitteleuropas, nebst Anleitung zum fangen und Präparieren etc. Von Prof. Dr. Eduard Hoffer. Mit 24 kolorierten Tafeln und 15 Illustrationen im Text. 8 $\frac{3}{8}$ Bogen. Gebunden 5 M.

Verzeichnis der Schmetter-

linge Österreich-Ungarns, Deutschlands und der Schweiz. Nebst Angabe der Flugzeit, der Nahrungspflanzen und der Entwicklungszeit der Raupen. Von Prof. Dr. Karl Rothe. 2. Auflage. 9 $\frac{1}{8}$ Bogen. Geheftet M. 2.50.

Schmetterlingsetiketten.

Her-
aus-
gegeben von Professor Dr. Karl Rothe. 1 $\frac{3}{4}$ Bogen. Geheftet 80 Pf.

Käferetiketten.

Herausgegeben von Prof. Dr. Karl Rothe. 4 $\frac{1}{4}$ Bogen. Geheftet M. 1.20.

Etiketten für Mineralien

und Gesteine. Herausgegeben von Direktor Dr. Josef Gerstendörfer. 6 $\frac{3}{8}$ Bogen. Geheftet M. 1.25.

Aufgaben über Elektrizität

und Magnetismus. für Studierende und zum Selbststudium. Von Prof. Dr. Eduard Mailh. Mit 58 Abbildungen. 10 $\frac{5}{8}$ Bogen. Geheftet M. 2.40.

Kurzer Abriss der Geschichte

der Chemie. Von G. Siebert. 8 $\frac{3}{8}$ Bogen. Geheftet M. 1.50.

Rechtschreibstoffe in Auf-

schlagform. Mit Wort- und Sinnerklärungen, Wortreihen, Wortfamilien und Redensarten. Ein Handbuch für Lehrende an Volks- und Bürgerschulen, an den Unterklassen der Mittelschulen und verwandten Lehranstalten. Von Ferd. Krautmann und Ed. Hartmann. 15 $\frac{3}{8}$ Bogen. 2. Auflage. Geheftet 3 M., gebunden M. 3.50.

Handbuch für den An-

schauungsunterricht und für die erste Unterweisung in der Heimatskunde. Von Robert Niedergeläh. 22 $\frac{7}{8}$ Bogen. Geheftet 4 M., gebunden M. 4.60.

Der Sprechorganismus,

die wichtigsten Sprechfehler (Stottern und Stammeln) und deren Heilung durch die Schule. Ein Hilfsbuch in der Anthropologie und Lautlehre für Lehrer und Seminaristen. Von Julius Scharf, Lehrer für Sprachstörungen. 6 $\frac{3}{4}$ Bogen. Mit 25 Abbildungen. Geheftet M. 1.50.

Die Rundschrift.

Systematisch geordneter Übungsstoff für Bürger-, Gewerbe-, Handels- und Mittelschulen, Lehrerbildungsanstalten wie zum Selbstunterricht von Direktor Josef Ambros. Große Ausgabe. 5. Auflage. Geheftet 50 Pf.

Schulwitz.

Gesammelt und herausgegeben von Major. 7 $\frac{1}{2}$ Bogen. Geheftet M. 1.20.

Auf, zum Spielplatz! 50 Marschlieder zum Gebrauche bei Jugendspielen, Ausmärschen, Schulfesten, samt einem Anhang, enthaltend 15 dreistimmige Lieder von berühmten Meistern, gesammelt, bearbeitet und herausgegeben von Professor Anton Mallertheiner. 2. Auflage. Geheftet 50 Pf., kartoniert 70 Pf.

Erzählbuch. Eine Sammlung von Märchen, Fabeln, Geschichten u. für Kindergärten, Bewahranstalten, Schule und Haus. Herausgegeben von Josef Ambros und Marie Muschka. Geheftet 3 M., gebunden M. 3.60.

Rätselbuch von Ludwig Pauer. Zweite Auflage. Gebunden M. 1.20.

Spielbuch. Mehr als 400 Spiele und Belustigungen für Schule und Haus. Gesammelt von Josef Ambros. 10. Auflage. Gebunden M. 1.20.

Das Büchlein enthält 40 Kose- und Spiellieder, 30 Abzählreime, 39 Lauffspiele, 15 Hüpf-, Hinf- und Sprungspiele, 26 Such- und Ratspiele, 38 Roll-, Wurf- und Schlagspiele, 21 Pfänderpiele, 18 Spiele unter dem Namen „Allerlei Belustigungen“, Rätsel und Scherzfragen.

Spiel- und Beschäftigungsbuch für den häuslichen Kreis. Unterhaltende und belehrende Spiele und Beschäftigungen für die Jugend und Erwachsene sowie für Freunde der Handfertigkeit und des Spiels überhaupt. Herausgegeben von Hugo Elm. Mit 378 Textabbildungen. Gebunden 3 M.

Spruchschatz. Eine Sammlung von Sprüchen, Lebensregeln, Gedek- und Stammbuchversen der besten Dichter und Denker. Dargereicht von Josef Ambros. Gebunden M. 1.20.

Volksmärchenpiele für Haus, Schule und Kindergarten. Von A. Nitschke. Geheftet 70 Pf.

Wunschbuch. Eine Sammlung von 673 Neujahrs-, Geburtstags-, Namenstags-, Hochzeits- und Jubiläumswünschen. Herausgegeben von Josef Ambros. 7. Auflage. Gebunden 2 M. — Kleine Ausgabe (400 Wünsche). 3. Auflage. Gebunden M. 1.20.

Fröbels pädagogische Schriften. Herausgegeben und mit einer Einleitung versehen von Fr. Seidel. 1. Band: Menschenerziehung. Erziehungs-, Unterrichts- und Lehrkunst. Gebunden 2 M. — 2. Band: Kindergartenwesen. Gebunden 2 M. — 3. Band: Mutter- und Koselieder. Gebunden M. 4.60.

Jugendschriften in neuer Rechtschreibung.

Bücherei für die Jugend von Josef Ambros. Mit je einem Titelbilde geziert, gut in Leinen gebunden.

11. Bauernblut. — Der Drahtbinder. Zwei Erzählungen von Ferd. Neidhardt. 80 Pf.
14. Die Christbesehung und andere Erzählungen von Helene Stöfl. 80 Pf.
26. In der Umfuhr und andere Erzählungen von Auguste Hundt-Meigner. 1 M.

27. Die Karfenspielerin und andere Erzählungen von Wilhelm Appelt. 1 M.
28. Zwei Lieblinge. Erzählung von Martha Eitner. 1 M.
29. Geschichten aus den Bergen von Ferd. Neidhardt. 1 M.
30. Im schwarzen Erdell. Erlebnisse des österreichischen Afrikaforschers Dr. Emil Holub. Erzählt von Helene Stöfl. 1 M.

Es ist anerkannt, daß der Herausgeber bei der Auswahl der einzelnen Beiträge mit großer Umsicht und Vorsicht verfährt. Es gelangen nur Erzählungen von erzieherischem Werte zum Abdruck, deren

frische Darstellung und guten Dialoge jedes Kind fesseln und erfreuen. Die Schriften finden jederzeit volle Anerkennung und gereichen jeder Schulbücherei zur Zierde.

Früh: Gesammelte Erzählungen für die Jugend.

Mit je einem Titelbilde geziert, gut in Leinen gebunden je 80 Pf.

2. Kleine Erzählungen. 1. Reihe.
6. Verschiedene Lebenswege.
7. Die Geschichte eines Braven.
14. In Glück und Leid.
15. Neue Geschichten.
17. Treue Arbeit.

18. Auf der Wanderschaft. Vier Erzählungen.
19. Lebensbilder. Drei Erzählungen.
20. Die Kinder der Witwe.
23. Das Vermächtnis des Oheims.
24. Meister Glück.
25. Auf der Heimkehr. Zwei Erzählungen.

Spannend angelegt, frisch geschrieben, reich an tragischen Momenten, immer einen ethischen Gedanken zum Ausdruck bringend, aber frei von aufdringlichem Moralisieren, bilden diese Erzählun-

gen eine gesunde Kost für unsere Jugend und sind insbesondere für Knaben im Alter von 9 bis 12 Jahren bestens zu empfehlen.

(Bayerische Lehrerzeitung.)

Jugendschriften in neuer Rechtschreibung.

Pichlers Jugendbücherei. Mit je einem Titelbild geziert, gut in Leinen gebunden je 1 M.

1. Fritz Reinhold. Eine Erzählung für die Jugend von Wenzel Böhm.
2. Das Waldhaus u. andere Erzählungen. Von J. Müller.
3. Onkel Hermann. Eine Erzählung für die Jugend von Wenzel Böhm.
4. Quer durch den Sudan. Aus d. Reiseerlebnissen d. berühmten Afrikaforschers Gustav Nachtigal. für die reifere Schuljugend erzählt von H. Schulig.
5. Der Sohn des Vogelfellers. Erzählung für die Jugend von J. Gertler.
6. Mosaik. Sagen und Erzählungen von Tony Pauly.
7. Die Höhlen des Radhoff. Eine mährische Sage. Von E. Siller.
8. Lemuel Gullivers Reise nach Brobdingnag, dem Land der Riesen. Reismärchen für die Jugend bearbeitet von Friedrich Seidel.
9. Flut und Ebbe oder die drei Brüder. Eine Erzählung für die reifere Jugend bearbeitet von M. Gloß.
10. Vergelt's Gott tausendmal! — Selig sind die Barmherzigen. Zwei Erzählungen für Mädchen v. 12 bis 15 Jahren. Von Ferdinand Maria Wendt.
11. Vierkle. Erzählungen von Tony Pauly.
12. Im Walde. — Zwei Schwestern. — Ein Geburtstagswunsch. Drei Erzählungen von Jenny Rappold.
13. Auf Irrwegen und anderes. Von J. Müller.
14. Hans. Eine Erzählung für meine jungen Freunde von Joh. Mach.
15. Allerlei Schwank. Heitere Erzählungen, Schwänke, Märchen, Fabeln für die Jugend und das Volk. Von Josef Gertler. I. Bändchen.
16. Lehr- und Wanderjahre. Eine Erzählung aus dem Handwerkerleben für die Jugend und fürs Volk. Von Robert Niedergesäß.
17. Treue Freundschaft. Erzählung für die Jugend und für das Volk. Von Josef Steigl.
18. Was man dem kleinen Volke erzählt. Von Robert Niedergesäß.
19. Bärwolf. Die älteste deutsche Heldensage. Der reiferen Jugend erzählt von Dr. J. E. Kobányi.
20. Aus der Jugendzeit. Von Robert Niedergesäß.
21. Palm-Sepp. Eine Erzählung für die reifere Jugend. Von Josef Steigl.
22. Martin Goffhelf. Eine Erzählung für die reifere Jugend. Von M. Gloß.
23. Aus Berg und Tal. Lehrreiche Erzählungen v. M. Siechtl.
24. Kaiser Josef II. Von Franz Frisch.
25. Rübezahl. Märlein für klein und groß von Ludwig Bowitzsch.

Ausgewählte Erzählungen für die Jugend von Christoph von Schmid. Neu herausgegeben von Josef Ambros. Mit je 1—2 Bildern geziert, gut kartoniert.

3. Der Kanarienvogel. — Das Johanniskäferchen. 40 Pf.
8. Kupfermünzen und Goldstücke. — Das alte Raubschloß. 40 Pf.
10. Das stumme Kind. — Die Melone. 40 Pf.
14. Kleine Erzählungen. 2. Abteilung. 40 Pf.
15. Kleine Erzählungen. 3. Abteilung. 40 Pf.
20. Der Edelstein. 40 Pf.
21. Die roten und die weißen Rosen. — Die Fliege. 40 Pf.
22. Anselmo. — Titus und seine Familie. 40 Pf.
23. Florentin Walther. 40 Pf.
25. Waldmirl. 40 Pf.
26. Die zwei Brüder. 40 Pf.
27. Der Weihnachtsabend. 50 Pf.
28. Die Hopfenblüten. 50 Pf.
30. Ludwig, der kleine Auswanderer. 50 Pf.
31. Gottfried, der junge Einflieger. 50 Pf.
33. Das Blumenkinder. 80 Pf.

Schmid's Erzählungen sind als gesunde, von religiösem Geiste durchwehte Jugendliteratur zu bekannt, als daß es für sie eines Wortes der Empfehlung bedürfte. Wir können uns deshalb darauf beschränken, zu erwähnen, daß die vorliegende Ausgabe sich durch hübsche Ausstattung in Bezug auf Druck und Papier und durch Beigabe je eines Titelbildes auszeichnet.

(Bayrische Lehrerzeitung.)

Christoph von Schmid hat durch seine Schriften vielen Familien den Geist aufrichtiger Religiosität erhalten und manche Mutter wieder zu ihren Kindern hingeführt; nicht minder können die

Lehrer von ihm lernen, wie man erzählen soll. Das echte Kennzeichen einer gelungenen Jugendschrift, daß sie auch von Erwachsenen gern gelesen wird, fehlt keiner der Schmid'schen Erzählungen; er fesselt jung und alt.

(Kgl. pr. Geh. Regierungs- und Schulrat Dr. E. Kellner in »Erziehungsgeschichte in Skizzen und Bildern«.)

Christoph von Schmid's Erzählungen für die Jugend gehören zu dem Besten, was je auf dem Gebiete dieser Literatur geleistet worden ist; Schmid ist der Liebling von alt und jung geworden und bis zum heutigen Tage geblieben.

Ins Erzgebirge. Eine Ferienreise durch das Egertal und Erzgebirge. für die Jugend geschildert von Dr. Josef Gerstendörfer, k. k. Gymnasialdirektor. Zweite verbesserte Auflage. Mit Abbildungen. In geschmackvollem Ganzleinen einbunden 2 M.

Das mit vielem Geschicke und fachmännischer Sachkenntnis angelegte Büchlein soll die Jugend in erster Linie und hauptsächlich mit den wichtigsten Naturkörpern, welche das Egertal und das Erzgebirge bieten — und deren sind nicht wenige — bekannt machen. Nebenbei werden bei einzelnen Orten und Gegenden auch einige geographische, geschichtliche und völkerkundliche Betrachtungen eingeflochten. Außer der Beobachtung der Naturkörper und der Veränderungen (Leben)

an denselben legt der Verfasser mit Recht ein Hauptgewicht auf die technische und landwirtschaftliche Verwertung derselben und führt daher seine Reisebegleiter auch in Fabriken, Werkstätten Bergwerke u. dgl. Es ist natürlich für die reife Jugend berechnet und wird von derselben gewiß mit Nutzen gelesen werden, besonders wenn sie in Wirklichkeit eine solche Reise zu unternehmen in der Lage war.

(Pädagogische Zeitschrift.)

Neue Rechtschreibung.

Diese allseitig als vortrefflich anerkannten Jugendschriften sollen in keiner Schülerbibliothek fehlen.

Ansichtsendungen bereitwilligst.